

# SEE

## Lange Nacht der Kirchen beginnt

Von Heike Baake

**Harenberg.** Die „Lange Nacht der Kirchen“ will in diesem Jahr „Freiräume“ schaffen, denn so lautet der Titel der diesjährigen Veranstaltung. 66 Kirchen und Einrichtungen öffnen am Freitag, 7. September, ab 18 Uhr, ihre Türen. Auch die St. Barbara-Kirche in Harenberg ist mit dabei und hat für ihre Besucher ein vielfältiges Programm zusammengestellt. „Die Vorbereitungen laufen seit genau einem Jahr“, erzählt Mitorganisatorin Evelyn Werner, und freut sich darüber, dass die Harenberger Kirche bereits zum dritten Mal teilnimmt. Das Programm könne sich sehen lassen und wird auch, wie in der Vergangenheit, viele Gäste aus Hannover anlocken, erzählt sie weiter.

■ „FreiGeschichten“ – das ist der Auftakt in Harenberg und er ist den jüngsten Besuchern gewidmet. Ab 18 Uhr liest Heike Baake eigene Gutenachtgeschichten vor. Da lernen die Kleinsten ein Glühwürmchen kennen, das die Welt verändert und einen Mistkäfer, der für eine Freundschaft kämpft. Musikalisch geht es für die Erwachsenen mit „FreiTöne“ um 18:30 Uhr weiter. Unter der Leitung von Bärbel Steding zeigt der Chor der St. Barbara-Kirchengemeinde, dass Kirchenchöre eine Menge zu bieten haben.

■ Um 19 Uhr stellt Carsten Sygusch unter „FreiIllusion“ als Illusionist und Kopfmagier die Konzepte des freien Willens infrage. Scheinbar ist er auch in der Lage, in die Köpfe andere zu schauen. Um 19:45 Uhr bringt Leo Keita Musik aus seiner Hei-



Leo Keita bringt Musik aus seiner Heimat Mali mit. FOTO: PRIVAT

mat Mali in die Kirche. Eine Mischung aus Lebensfreude, Liebe zur Natur, aber auch die Unsicherheit der Zukunft spiegelt sich in seiner Musik wieder. „FreiWelt“ um 20:15 Uhr – das ist der Neue Chor aus Löhnde, der weltweit und weltoffen eingestellt ist. Menschen zwischen 30 und 70 Jahren besingen mit ihrem Chorleiter Wilfried Müller die ganze Welt.

■ Um 21 Uhr gibt es unter „FreiBibel“ zärtliche bis erotische Liebeslieder zweier Liebender. Schauspieler Christiane Ostermayer und Christoph Linder stellen das Hohelied Salomons in Szene und werden von Matthias Harnitz auf der Sazpon begleitet. Um 21:35 Uhr präsentiert der Harenberger ChroFun unter „FreiSong“ fröhliche, erfrischende und mitreißende Lieder unter der Leitung von Albrecht Drude. Gospel und neue, teilweise unbekannte Spirituals erwarten die Besucher. Um 22:20 Uhr heißt es „Guten Abend, gute Nacht“ – mit diesem Lied gehen Akteure und Besucher der Harenberger Langen Nacht der Kirchen nach Hause. „Wir haben ein Programm ausgewählt, in dem für jeden etwas dabei ist. Mit der Veranstaltung möchten wir auch das Interesse von Menschen wecken, die die Kirche noch nicht kennen“, sagt Evelyn Werner. Mit Käsespießen und Snacks sowie Getränken können sich die Besucher im Laufe des Abends stärken. Der Besuch der Langen Nacht der Kirchen ist frei.